Geschichte der schweizerischen Post 1849-1949

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

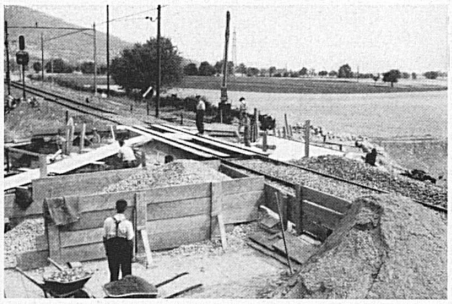
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

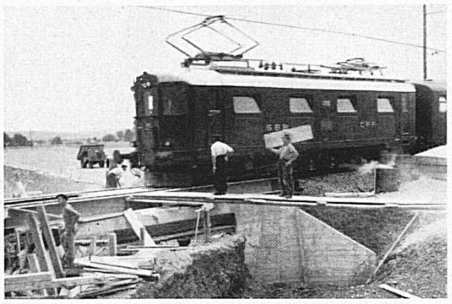
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE DOPPELSPUREN DER SBB



Oben: Arbeiten an der Doppelspur zwischen Oensingen und Oberbuchsiten (Linie Solothurn—Olten). — Ci-dessus: L'aménagement de la seconde voie entre Oensingen et Oberbuchsiten, sur la ligne de Soleure à Olten.

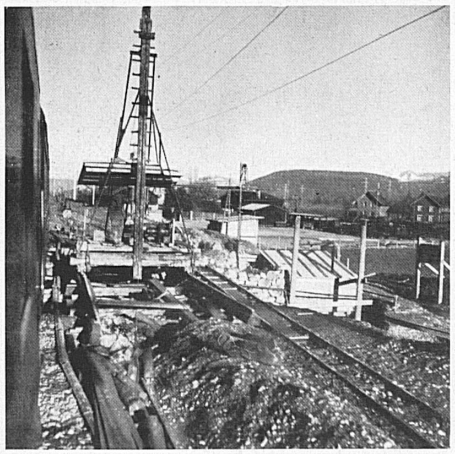


Oben: Ein Leichtschnellzug überquert in langsamer Fahrt eine im Bau befindliche neue Überführung bei Oensingen. — Ci-dessus: Près d'Oensingen, un train léger traverse au grand ralenti un passage souterrain en construction.

Vor wenigen Monaten haben wir auf die Bestrebungen der SBB hingewiesen, ihre wichtigsten Verbindungen auf Doppelspur auszubauen, soweit dies nicht bereits geschehen ist. So wird im Laufe der nächsten Jahre die Lücke, die auf der großen schweizerischen Längsverbindung Genf—Bern—Zürich—Romanshorn zwischen Fribourg und Romont (26 km) noch besteht, langsam geschlossen. — Aber auch auf andern Strecken ist man nicht untätig. So hat der Verwaltungsrat der SBB vor einiger Zeit schon die Inangriffnahme des Baus des zweiten Geleises zwischen Oensingen und Olten-Hammer beschlossen; die Jurafußlinie, auf der zurzeit noch zwischen Olten und Solothurn, Biel und La Neuveville, Auvernier und Yverdon Einspur besteht, wird damit dem endgültigen Ausbau ebenfalls um ein Stück nähergebracht. — In der Ostschweiz endlich wird, wie unsere Bilder zeigen, derzeit zwischen Reichenburg und Ziegelbrücke sowie zwischen Unterterzen und Wallenstadt (Linie Zürich—Chur) am zweiten Geleise gearbeitet; vor kurzem erst wurde die Doppelspur zwischen Wallenstadt und Flums dem Betrieb übergeben, so daß auf der bedeutenden Transversale (Zürich—Sargans, 92 km) bald nur noch 10 km zwischen Lachen und Reichenburg und 16 km zwischen Ziegelbrücke und Unterterzen vorläufig eingleisig verbleiben werden.

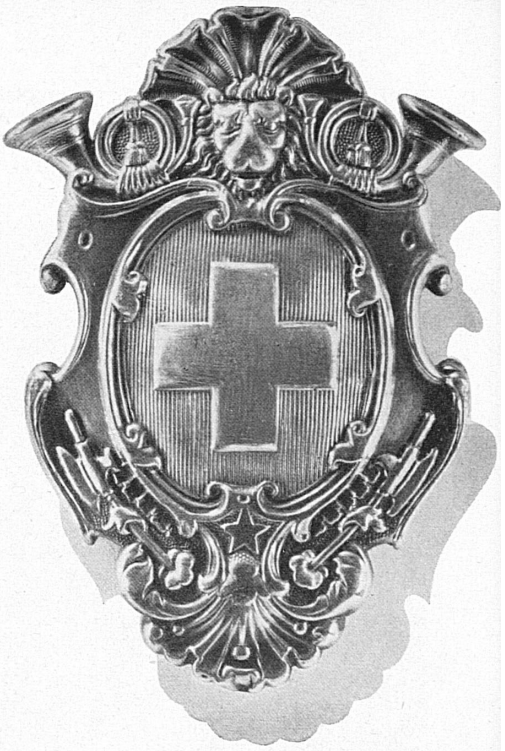
Unten: Eine neue Straßenüberführung wurde bei Bilten geschaffen. — Ci-dessous: Nouveau pont aménagé près de Bilten.

Unten: Zwischen Ziegelbrücke und Bilten ist das zweite Geleise schon provisorisch gelegt. - Ci-dessous: La seconde voie est déjà établie provisoirement entre Ziegelbrücke et Bilten.



Oben: Arbeiten an der Doppelspur bei Bilten im Kanton Glarus (Linie Zürich—Chur). — Ci-dessus: L'aménagement de la seconde voie près de Bilten, sur la ligne de Zurich à Coire. Photos: SBB, Schwabe.

Oben: Der für die Aufnahme des zweiten Geleises vorbereitete Unterbau zwischen Reichenburg und Bilten. — Ci-dessus: Le terrassement de la seconde voie est terminé sur le parcours entre Reichenburg et Bilten.



Oben: Eidgenössisches Postschild. — Ci-dessus: L'écusson fédéral des postillons de jadis.

Rechts: Der Postbote in treuer Pflichterfüllung. A droite: Le facteur remplissant consciencieusement son devoir.

GESCHICHTE DER SCHWEIZERISCHEN POST 1849-1949

Die verschiedenen eidgenössischen Jubiläen der letzten Jahre sind nicht nur in Festanlässen, Kongressen und in vielen Reden feierlich begangen worden, sondern haben zumeist auch in ausführlichen Veröffentlichungen eine bleibende Würdigung erfahren. So legt die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung eine zweibändige, überaus wertvolle «Geschichte der schweizerischen Post 1849—1949» auf den Tisch, ein Dokumentations- und Sammelwerk, das den technischen und administrativen Apparat des großen Regiebetriebes des Bundes in all seinen vielfältigen Zweigen erfaßt und vor dem Leser auszubreiten versucht. Ernest Bonjour, alt Oberpostinspektor in Bern, hat die ihm von der Generaldirektion der PTT übertragene Aufgabe mit großer Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis durchgeführt. Als Quellen standen ihm in erster Linie unzählige Geschäftsberichte und Aktenstücke zur Verfügung, und es ist ihm als Verdienst anzurechnen, daß er den Gefahren, welche die Trockenheit derartiger amtlicher Erlasse nun einmal in sich schließt, so gut es ging, aus dem Wege zu gehen und die Verarbeitung der an sich ja überaus interessanten Materie lebendig zu gestalten wußte.

Die beiden ausgezeichnet illustrierten, mit zahlreichen Tabellen und auch mit Farbreproduktionen versehenen Bände, zu deren Herausgabe man die PTT-Verwaltung nur beglückwünschen darf, widmen sich nach einer historischen Einleitung zunächst den rechtlichen Grundlagen des Postwesens seit 1849, dann der Organisation, der Personalpolitik und den Fürsorgeeinrichtungen der Postverwaltung, den Postverkehrszweigen und der Reisepost, dem Postbetrieb und dem Postverkehr mit dem Ausland, der Zusammenarbeit mit andern Bundesverwaltungen und den verschiedenen Hilfsdiensten der PTT, schließlich dem Finanzhaushalt und den Postwertzeichen.